



Seminar Die KV Basel-Landschaft und die Zukunft des Kantons FS 2019

für Studierende des Bachelor- und des Masterstudiums

Prof. Markus Schefer

Im Jahr 1987 gab sich der Kanton Basel-Landschaft eine neue Verfassung. Heute, gut dreissig Jahre später, fragen wir uns, ob die Kantonsverfassung BL den heutigen Anforderungen genügt und in welche Richtungen sie – und der Kanton – weiterentwickelt werden könnten. Ausgehend von einer Analyse der heutigen Situation wird in vier Bereichen nach möglichen künftigen Entwicklungen und verfassungsrechtlichen Antworten darauf gesucht.

- Welche Rolle haben die Grundrechte der KV BL in den letzten dreissig Jahren gespielt? Wo bestehen Möglichkeiten, die Bedeutung der kantonalen Grundrechte zu erhöhen?
- Welche Funktionen nehmen die politischen Rechte im Kanton BL wahr? Wie wirken sie sich auf das Gewaltengefüge aus? Müssen sie verändert werden?
- Der Kanton besteht aus 86 Gemeinden. Wie funktioniert diese Struktur (horizontal, vertikal)? Stellt sie eine adäquate organisatorische Antwort auf die heutigen Problemlagen dar?
- Wie ist die interkantonale Zusammenarbeit und jene mit dem Bund ausgestaltet? Was funktioniert, was nicht? Kann die Kantonsverfassung zum Gelingen der Zusammenarbeit beitragen?

Das Seminar geht einer Tagung zum selben Thema voran, die vom Kanton Basel-Landschaft und der Juristischen Fakultät am 3. Mai 2019 an der Universität durchgeführt wird. Es besteht die Möglichkeit, sich mit den dort auftretenden Referenten auszutauschen und an der Tagung teilzunehmen.

Das Seminar wird in der Form eines Blockseminars durchgeführt. Es richtet sich an Studierende im **Bachelor- sowie im Masterstudium**. Es besteht die Möglichkeit, **Seminararbeiten** sowie kleine oder grosse **Masterarbeiten** zu verfassen.

Wo	Der Durchführungsort wird festgelegt, wenn die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer feststeht.
Wann	Donnerstag 11. bis Samstag 13. April 2019
Vorbereitung obligatorisch	Mittwoch 28. November um 12.30h im Seminarraum S3 JBH.
Voranmeldung	Es ist keine Voranmeldung erforderlich.
Auskunft	Weitere Auskünfte unter Ltschefer-ius@unibas.ch